

Wiederaufforstungskonzept und allg. Forstkonzept der Stadt Lüdenscheid





1. Die **Kalamitätsflächen** der Stadt Lüdenscheid sollen nach dem Waldbaukonzept NRW wiederaufgeforstet werden



Waldbaukonzept NRW

– neue Instrumente für den Waldbesitz in NRW

Empfehlungen für eine nachhaltige Waldbewirtschaftung
im Klimawandel

vom Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz NRW



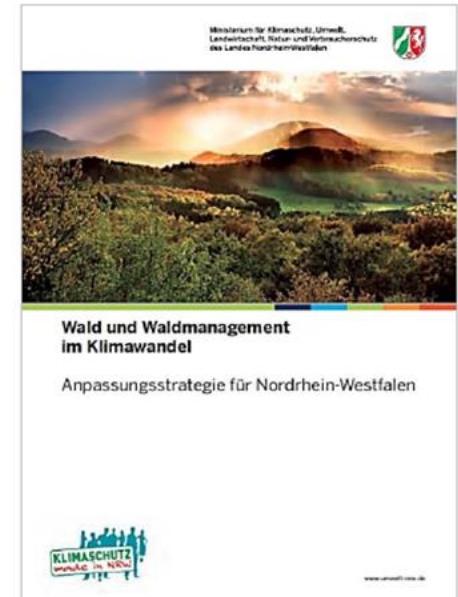


Waldbaukonzept NRW

- **Grundlage:**
 - Klimaanpassungsstrategie NRW
- **Zielsetzung:**
 - Empfehlungen für eine nachhaltige Waldbewirtschaftung im Klimawandel

Zur Entwicklung standortgerechter, artenreicher und klimastabiler Mischbestände

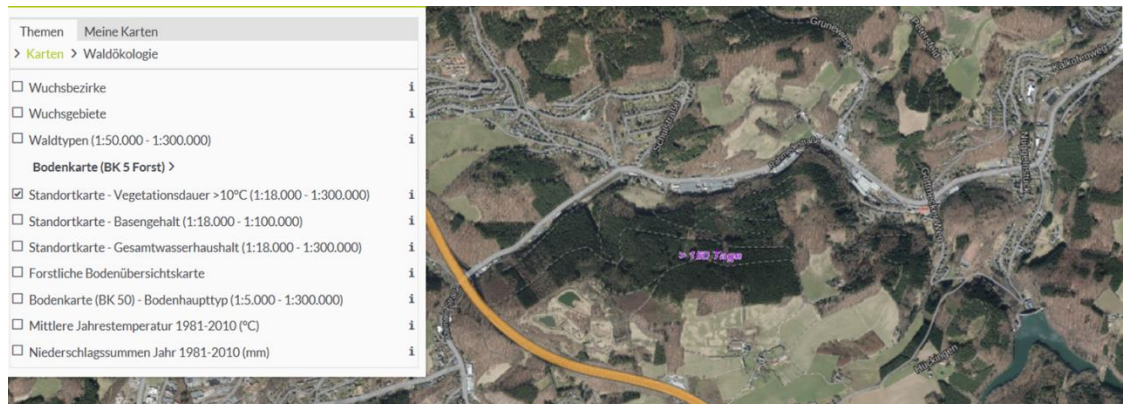
Unter der Annahme einer Erwärmung von 2°C und 10% weniger Niederschlägen



Standortfaktoren

(aus www.waldinfo.nrw.de)

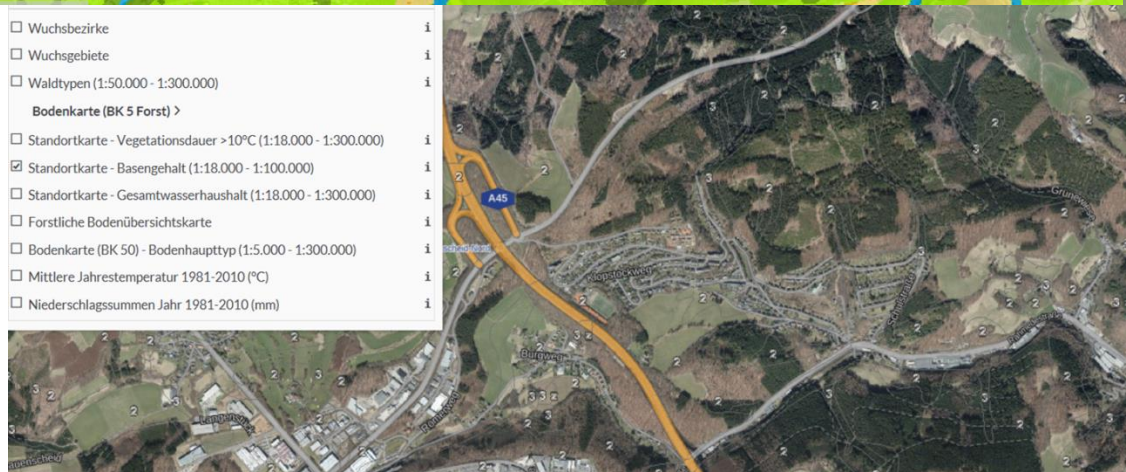
Vegetationsdauer



Wassergehalt



Nährstoffgehalt



Mögliche Waldentwicklungstypen nach Standortfaktoren

Waldentwicklungstypen nach Standortfaktoren

Vegetationsbedingungen, Vegetationszeit (Tage $\geq 10^\circ\text{C}$ Tagesmitteltemperatur) 130–145 Tage
in Anlehnung an submontane Höhenstufe

Vegetationszeit 130–145 Tage	Gesamtwasserhaushaltsstufe					
	mäßig trocken bis sehr trocken, wechselfeucht	mäßig frisch	frisch bis sehr frisch, grundfrisch bis grundfeucht	mäßig wechselfeucht bis wechselfeucht	hangfeucht, feucht	nass, staunass
Nährstoffversorgung						
eutroph (basenreich)	12 13 20 23 21 29 31 69 92 96	12 13 20 23 21 27 29 31 32 92 96 98	12 13 20 23 21 27 28 29 32 88 92 98	12 13 23 40 21 28 32 88 98	12 13 23 40 21 27 28 32 88	13 23 40 32
mesotroph (mäßig basenhaltig)	12 20 21 29 42 62 69 92 96	12 20 21 27 29 42 62 68 69 82 92 96	12 20 21 27 28 29 42 68 82 88 92 96 98	12 40 21 28 42 68 88 98	12 40 21 27 28 88	40 14 44
schwach mesotroph/oligotroph (basenarm)	12 20 14 21 62 69 84 96	12 20 21 42 62 69 84 96	12 20 21 27 28 42 62 68 82 92 96 98	12 20 40 21 27 28 42 68 82	12 20 40 21 27 28 44 68 82 84	40 14 44

Waldentwicklungstypen

Eichenmischwälder

- 12 Eiche-Buche/Hainbuche
- 13 Eiche-Edellaubbäume
- 14 Eiche-Birke-Kiefer

Buchenmischwälder

- 20 Buchenmischwald
- 21 Buche-Eiche/Roteiche
- 23 Buche-Edellaubbäume
- 27 Buche-Lärche
- 28 Buche-Fichte/Tanne
- 29 Buche-Douglasie

Weitere Laubmischwälder

- 31 Edellaubbäume (trocken)
- 32 Edellaubbäume (frisch)
- 40 Schwarzerle
- 42 Roteiche-Buche/
Große Küstentanne
- 44 Birke-Schwarzerle

Nadelmischwälder

- 62 Kiefer-Buche/Lärche
- 68 Kiefern-mischwald
- 69 Kiefer-Douglasie
- 82 Fichtenmischwald
- 84 Fichte-Vogelbeere/Birke

- 88 Tannenmischwald
- 92 Douglasie-Buche
- 96 Douglasie-Küstentanne
- 98 Douglasienmischwald

■ Fettdruck der bezüglich des standörtlichen Potenzials besonders geeigneten Waldentwicklungstypen

■ Farbliche Kennzeichnung der Kompatibilität der Waldentwicklungstypen mit Waldlebensraumtypen der FFH-RL, bezüglich der Baumartenmischung bzw. der Höhenstufe (■ = voll, ■ = eingeschränkt, ■ = keine), verpflichtend für Wald-LRT in FFH-Gebieten, in FFH-Gebieten zudem grundsätzlich kein Einbringen lebensraumfremder Baumarten, staatliche Verpflichtung für den Erhalt der Waldlebensraumtypen auch außerhalb von FFH-Gebieten mit verschiedenen Umsetzungsansätzen

■ Berücksichtigung evtl. weiterer naturschutzrechtlicher Einschränkungen bezüglich der Baumartenmischung (z. B. nach Erhaltungszielen für ein FFH-Gebiet oder nach sonstigem Bundes- oder Landesnaturschutzrecht)

■ Naturschutzfachliche Informationsangebote bei Fachinformationssystemen (Umweltdaten vor Ort) sowie Informations- und Beratungsangebote der unteren Landesbehörden (Regionalförstämter, Naturschutzbehörde bei den Kreisen und kreisfreien Städten)

■ Möglichkeit der Veränderung der Eingangsgrößen Vegetationszeit und Wasserhaushalt für die Auswahl der Waldentwicklungstypen je nach berücksichtigtem Szenario zu den Auswirkungen des Klimawandels über den Produktionszeitraum (Standortdrift)

Waldentwicklungstyp 12: Eiche-Buche / Hainbuche

Hauptbaumarten: Eiche, Buche, Hainbuche

Begleitbaumarten: Ulme, Bergahorn, Spitzahorn, Esche, Linde, Kirsche, Elsbeere, Birke, Eberesche, Erle, Schwarzpappel, Kiefer.

Waldentwicklungstyp 20: Buchenmischwald

Hauptbaumart: Buche

Begleitbaumarten: Eiche, Hainbuche, Ulme, Bergahorn, Spitzahorn, Esche, Linde, Kirsche, Hasel, Elsbeere, Wildobst, Roteiche, Birke, Eberesche, Fichte, Tanne, Eibe, Küstentanne, Douglasie, Lärche.

Waldentwicklungstyp 82: Fichtenmischwald

Hauptbaumarten: Fichte, Buche, Bergahorn, Tanne, Douglasie.

Begleitbaumarten: Birke, Eberesche, Eibe, Küstentanne, Lärche.

Waldentwicklungstyp 96: Douglasie-Küstentanne

Hauptbaumarten: Douglasie, Küstentanne, Buche.

Begleitbaumarten: Roteiche, Birke, Eberesche, Kiefer, Lärche

Was kommt nach dem Käfer?

Klimawandel im Wald - Was ist zu tun?

Welcher Wald für die Zukunft?



Der aktuelle Stand:

100-120 ha Fichtenbestände im städtischen Eigentum sind vom Käfer zerstört

Die Herausforderung:

Der Ökologie und dem Klimaschutz gerecht werden

Das Ziel:

Schnellstmögliche Wiederbewaldung

mit ausgewählten **standortangepassten Baumarten**

und Förderung der **Naturverjüngung**

die zu klimaresilienten, artenreichen und ökologisch stabilen Mischbeständen führt

Die Vorgehensweise:

1. Sichtung der einzelnen Kalamitätsfläche

Welche Bäume sind noch erhalten?

Welche Naturverjüngung zeichnet sich ab?

Wie hoch ist der Räumungsgrad der abgestorbenen Bäume?

Wie sind die Standortfaktoren (Vegetationsdauer, Wasser, Nährstoffe...)

2. Auswahl der passenden Waldentwicklungstypen

mit den angepassten Baumarten nach dem Waldbaukonzept NRW

2. Die **übrigen Forstbestände** der Stadt Lüdenscheid sollen nach dem **allgemeinen Forstkonzept** der Stadt Lüdenscheid gepflegt werden

Forstbestände mit kleinflächigen Kalamitäten:

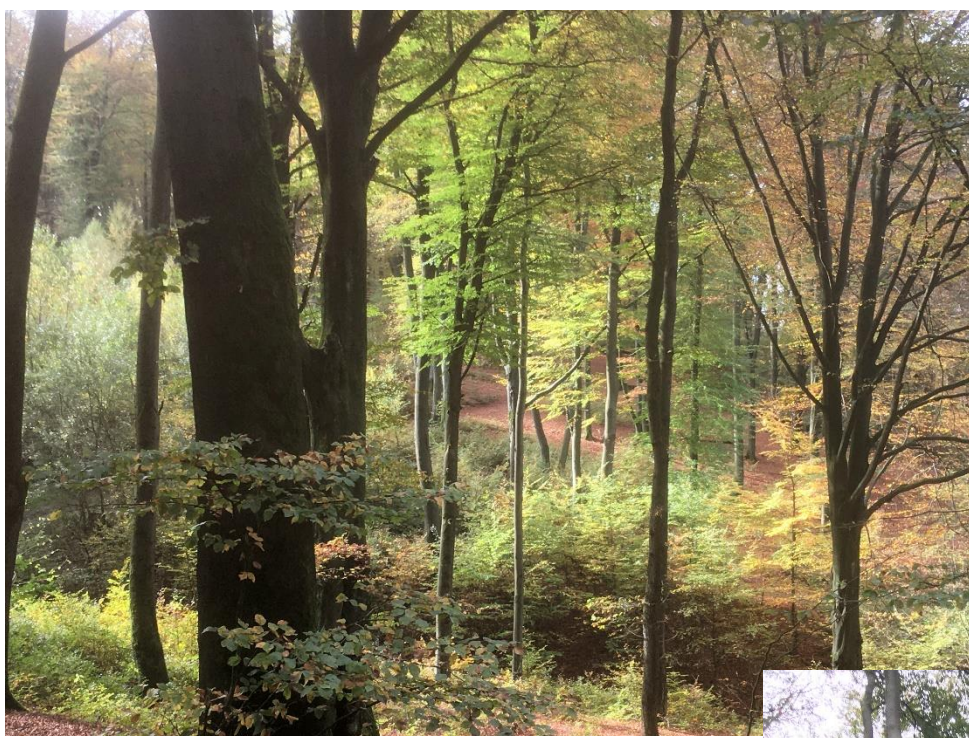
Bestandeslücken werden nicht aufgeforstet

Naturverjüngung wird gefördert

Forstbestände auf Extremstandorten oder an schlecht erreichbaren Standorten:

Natürliche Sukzession

3. Unabhängig der festgelegten Nutzung muss jedoch auf allen Flächen die **gesetzlich vorgeschriebene Verkehrssicherungspflicht** eingehalten werden



Stadtpark



Wefelshohl



Heerwiese



Ahelle